Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (1986)

Heft: 4

Rubrik: Beratungsdienste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neu! Leserrubrik «Forum»

Liebe AKZENT-Leser
Immer wieder müssen wir feststellen, dass fehlende Information zu Angst und Missverständnissen führt. Das gilt nicht nur für die Interessensgebiete der Senioren, sondern trifft wohl für alle Lebensbereiche zu.
Mit dem AKZENT ist uns ein Instrument gegeben, das Informationsmanko auf dem komplexen Gebiet der Sozialleistungen, die ja für Senioren von existentieller Wichtigkeit sind, auszugleichen.
In der ersten Nummer im 1987 eröffnen wir unser «Forum». Sie können zu Handen der Redaktion, Rubrik «Forum», Ihre Fragen, Anregungen oder Kritik, zu den schweizerischen und kantonalen Sozialleistungen bringen. Die Rubrik wird nur erscheinen, wenn Zuschriften vorliegen.
Für die Beantwortung Ihrer Zuschriften konnten wir einen ausgewiesenen Fachmann, Herrn Hans Schaub, gewinnen, den wir Ihnen hier (siehe Kasten) vorstellen. Wir werden zudem auch zu aktuellen Themen Sachverständige zu Wort kommen lassen.
«Forum» soll die neue Rubrik heissen. Im Fremdwörterduden finden wir zum Wort «Forum»: «Öffentlichkeit, Plattform, Diskussion, Podiumsgespräch». Wir freuen uns, wenn AKZENT zum Forum der Basler Senioren wird und damit zur weiterführenden Diskussion über die immer komplexer werdenden Altersfragen beiträgt. *Silvia Schmid*

Foto Konrad Lichtin

Zur Person:

Hans Schaub-Bernhard, geb. 1920, verheiratet, drei Kinder, hat nach einer kaufmännischen Lehre seine berufliche Laufbahn in der Privatversicherung im Innendienst begonnen. Er vertiefte seine Kenntnisse, indem er das eidgenössische Diplom für Versicherungsbeamte erwarb. Schliesslich wandte er sich der Sozialarbeit zu und besuchte die Schule für Sozialarbeit in Bern. 1956 wurde er nach Basel gewählt, wo die Kantonale Invalidenfürsorge eröffnet worden ist. Später erfolgte die Wahl zum Leiter der Kant. Alters-/Invalidenhilfe. Seine fundierten Kenntnisse im sozialen Versicherungswesen brachten ihm auch den Ruf in die Eidg. Kommission für EL-Durchführungsfragen (Ergänzung zur AHV) ein. Hans Schaub ist seit 1969 Mitglied des Kantonalkomitees der Pro Senectute Basel-Stadt und amtet als staatlicher Delegierter für den Bereich Alterssiedlungen in unserem Arbeitsausschuss. Obwohl seit 1984 pensioniert, hat Hans Schaub keineswegs den Kontakt zur Altersarbeit verloren und wird mit seiner Tätigkeit im Ausschuss unseres Kantonalkomitees laufend mit neuen Fragestellungen konfrontiert.

WOHNBERATUNG UND -VERMITTLUNG

Beratung in Wohnfragen, Vermittlung von Alterswohnungen, Betreuung und Verwaltung von Alterssiedlungen

Sprechstunden:
Dienstag 8.00–10.30 Uhr
Freitag 8.00–10.30 Uhr

Bei Neuanmeldungen mitbringen:
Familienbüchlein oder gleichwertige Unterlagen

Sozialberaterin:
Frau R. Stutz Tel. 23 30 71
Bitte keine Telefonanrufe während der Sprechstunde.

SPRECHSTUNDE — ALLGEMEINE SOZIALBERATUNG PRO SENECTUTE BASEL

Unentgeltliche Beratung von Senioren und ihren Angehörigen bei finanziellen und menschlichen Problemen: Beratung in allen Fragen des Alterns, Hilfe bei der Bewältigung von Lebenskrisen und Beziehungsschwierigkeiten, Vermittlung der notwendigen Hilfen und Hilfsmitteln.
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Frau J. Eberhard Sozialberaterin	Frau C. Petitjean Sozialberaterin	Frau E. Robadey Sozialberaterin	Frau C. Stalder Sozialberaterin	Herr C. Zogg Sozialberater
St. Johann Kannenfeld Spalen Hegenheimer	Innerstadt Neubad Holee Gotthelf	Breite / Lehenmatt St. Jakob / Gellert Luftmatt / St. Alban Gundeldingen / Bruderholz	Wettstein Clara Matthäus Horburg	Hirzbrunnen Kleinhüningen Riehen Bettingen